

Prof. Dr. G. Jägers Monatsblatt.

Organ

für Gesundheitspflege und Lebenslehre.

Zweiter Jahrgang.

Erscheint in 15 Nummern (November 1882 — Dezember 1883 incl.) zum Abonnementspreis von fünf Mark. Die einzelne Nummer kostet 40 Pfennig. — Inzerate: die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. — Man abonniert bei **W. Kohlhammers Verlag** Stuttgart oder bei der nächsten Post resp. Buchhandlung.

Stuttgart.

№ 10.

August 1883.

Inhalt:

Das halbe Wollregime. — Eine Dame über Herrenkleidung. — Farbstoffwirkung. — Berichte Wollener. — Kleinere Mittheilungen: Kleidung der alten Römer. Hautschmutz. Aus Amerika. Krankheitsdunst in den Kleidern. Hautschmutz und Krise. Kameelwolle. Lapphertig. Wollkleidung in den Tropen. — Briefkasten. — Anzeigen.

Das halbe Wollregime.

Unsere Erfahrungen sind jetzt soweit ausgereift, daß sich ein Ueberblick auch über die Fälle, in welchen die reine Wollkleidung vom Körper zurückgewiesen wird, und dementsprechend Verhaltensmaßregeln für diese Fälle mit ziemlicher Sicherheit geben lassen.

Nicht ertragen wird die reine Wollkleidung zwar nicht von allen, aber von manchen solcher Personen, deren Krankheit durch die Wolle nicht völlig resp. rasch genug heilbar ist, und zwar dann, wenn die Wolle fortgesetzt Anläufe zur Heilung macht, ohne ganz durchzulangen; es treten da wiederholt Krisen ein und diese schaffen einen Zustand, welcher für den Kranken störender ist, als der der Krankheitslatenz. Am deutlichsten hat sich das herausgestellt bei Leberverhärtung.

Nun hat sich aber evident gezeigt, daß für solche Patienten das, was ich in Zukunft das „halbe Wollregime“ nennen will, eine ganz erhebliche Wohlthat repräsentirt. Dieses „halbe Wollregime“ besteht darin, daß die Oberkleidung rein wollen und nach meiner Vorschrift ist, während die Unterkleidung (Hemd und Unterhose) aus Baumwolle besteht. Diese Thatsache hat in folgendem ihren Grund:

Die Unterkleidung aus weißer Baumwolle nimmt so rasch den äußeren Schmutz an, daß man schon deshalb gezwungen ist, sie oft zu waschen; aus diesem Grund kann auch die Ansammlung des Selbst-

